

Einladung:

„Rassismus und Diskriminierung in der Schule“ –

Podiumsdiskussion in der Landeszentrale

Um die Themen Rassismus und Diskriminierung in der Schule geht es am 12. Dezember um 16 Uhr bei einer Podiumsdiskussion, zu der das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung in die Leiterstraße 2 nach Magdeburg einlädt.

Rassismus und Diskriminierung in Schulen nehmen zu und die Projekte „NEMSA – Netzwerk der Eltern mit Migrationsgeschichte in Sachsen-Anhalt“ und „ENTKNOTEN – Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus und Diskriminierung“ des Landesnetzwerkes der Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt (LAMSA) sehen dringenden Redebedarf. Deshalb diskutieren am 12. Dezember um 16 Uhr in der Landeszentrale **Prof. Karim Fereidooni**, Ruhr-Universität Bochum, **Mamad Mohamad**, LAMSA, **Cornelia Habisch**, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, **Aliyeh Yegane**, Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS), Berlin, **Kerstin Hinz**, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW, Landesverband Sachsen-Anhalt, und **Alaa Yakoub Agha**, Mitarbeiterin im Projekt NEMSA.

„Die Herausforderungen, die das deutsche Bildungssystem ohnehin mit sich bringt, stellen insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte eine noch größere Hürde dar. Neben den hohen Anforderungen, denen sie gerecht werden müssen, sind sie rassistischer Diskriminierung ausgesetzt, die schwer belastet und die Leistung nachhaltig beeinflusst“ sagt LAMSA-Geschäftsführer Mamad Mohamad. Dies führe dazu, dass Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte geringere Chancen hätten, ihr volles Potenzial im Schulkontext zu verwirklichen. Ein Grund sieht er darin, dass sie Rassismus ausgesetzt sind und ihnen oft weniger zugetraut wird.

Im Anschluss an das Podiumsgespräch erwarten die Interessierten im Rahmen eines Abschlussemphangs des Projekts ENTKNOTEN ein Rückblick auf die dreijährige Beratungsarbeit, ein Ausblick auf die künftige Beratungsstelle und die Möglichkeit zur Vernetzung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 0171 / 303 46 68,

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de

Mamad Mohamad, Geschäftsführer des LAMSA e.V.

Tel.: 0345 / 171 94 051, mob.: 0176 / 444 089 69

E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 11.12.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de